



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

ARBEITSGRUPPE INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN



D V
P W

SEKTION ENTWICKLUNGSPOLITIK UND
ENTWICKLUNGSTHEORIE & ARBEITSKREIS
INTERNATIONALE POLITISCHE ÖKONOMIE

Tagung an der Bergischen Universität Wuppertal

STAAT – KONFLIKT – ENTWICKLUNG

www.transzent.uni-wuppertal.de

Staat – Konflikt – Entwicklung

Interdisziplinäre Tagung an der Bergischen Universität Wuppertal

12. Dezember bis 13. Dezember 2014

Gästehaus der Bergischen Universität Wuppertal, Campus Freudenberg

Die Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen der Bergischen Universität Wuppertal in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (TransZent) sowie der Sektion Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie und dem Arbeitskreis Internationale Politische Ökonomie der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) laden herzlich zur interdisziplinären Tagung „Staat – Konflikt – Entwicklung“ ein. Die Tagung findet vom 12. bis 13. Dezember 2014 auf dem Campus Freudenberg der Bergischen Universität Wuppertal statt.

Call for Papers

Die Thementrias „Staat – Konflikt – Entwicklung“ offenbart einen zentralen Problemkomplex insbesondere des 21. Jahrhunderts und gleichzeitig eine Herausforderung für die Internationalen Beziehungen. Das häufig parallele Auftreten prekärer Staatlichkeit, prekärer Sicherheitsverhältnisse und ebensolcher Lebensverhältnisse besonders in Sub-Sahara-Afrika, aber auch in anderen Regionen der Welt macht auf einen Zusammenhang aufmerksam, der jedoch wissenschaftlich selten als solcher bearbeitet wird. Vielmehr konzentrieren sich die verschiedenen Subdisziplinen auf eine immer tiefere Erforschung der einzelnen Elemente.

Fruchtbare Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Zugängen zum genannten Themenkomplex zu entdecken und den wissenschaftlichen Austausch zu fördern ist daher Primärziel der Konferenz. Neben der Verbindung der Themenbereiche liegt ein weiterer Fokus auf der Transformation ihrer jeweiligen Erfahrungsgegenstände und der möglichen Rückwirkung auf die Theoriebildung bzw. die Adäquanz bestehender Theorien der jeweiligen Teildisziplinen; insbesondere die Entwicklungsperspektive sollte jedoch im Kontext des Wandels von Staatlichkeit und Konflikten reflektiert werden. In Bezug auf die Zielsetzung der Tagung können besonders folgende Themenfelder relevant sein:

Staatlichkeit: Transnationalisierung des Staates, Verrechtlichung der Internationalen Beziehungen, Governance in Gebieten beschränkter Staatlichkeit, Governance und informelle Staatlichkeit

Konflikte: Asymmetrische Kriege, Revolution in Military Affairs, Responsibility to Protect (R2P), Bad Neighborhood, Just War Theory

Entwicklung: Entwicklungszusammenarbeit und Korruption, informelle bzw. begrenzte Staatlichkeit, Auswirkungen von Konflikten auf Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit, ökonomische Entwicklung in nicht-demokratischen Staatsformen

Willkommen sind entsprechend insbesondere Abstracts, die bereits eine Verbindung zwischen zwei oder sogar allen Themen des Titels beinhalten. Ausreichend ist jedoch bereits ein Bezug zu einem der Themen, wobei auch reine Theorie-, oder Methodenbeiträge gern gesehen werden. Ein Tagungsband wird angestrebt.

Formalia: Abstracts von max. 300 Wörtern sind bis zum **15. Oktober 2014** an Jens Hiller (hiller@uni-wuppertal.de) zu schicken. Angenommene Referenten werden bis spätestens 20. Oktober 2014 informiert. Das Tagungsprogramm wird Ende Oktober veröffentlicht.

Die Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen der Bergischen Universität Wuppertal strebt eine Drittmittelfinanzierung an, um für präsentierende Promovierende einen Teil der Fahrt- und Übernachtungskosten übernehmen zu können.

Organisatoren:

Jens Hiller, Bergische Universität Wuppertal (hiller@uni-wuppertal.de)

Holger Janusch, Bergische Universität Wuppertal (janusch@uni-wuppertal.de)

Daniel Lorberg, Bergische Universität Wuppertal (daniel.lorberg@lorberg.org)